

## IHS MARKIT BAU-BERICHT

### Stärkster Rückgang der Bautätigkeit seit Juni 2014

#### ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Tiefbau führt branchenweiten Rückgang der Geschäftstätigkeit im Bau an

Viertes Minus bei den Neuaufträgen in Folge

Geschäftsaussichten rutschen auf tiefsten Stand seit Oktober 2015

Die Geschäftstätigkeit der deutschen Bauunternehmen schrumpfte im August so markant wie seit über fünf Jahren nicht mehr, wie die aktuellen Umfrageergebnisse zum Einkaufsmanagerindex zeigen. Zudem hat der Abschwung mittlerweile alle Teilbereiche der Branche erfasst. Beim Auftragseingang beschleunigte sich der Rückgang erneut und Befürchtungen die Konjunktur könnte sich noch stärker abschwächen, ließen den Geschäftsausblick auf den niedrigsten Wert seit Ende 2015 absacken.

Vor dem Hintergrund der geringeren Nachfrage nach Baustoffen und Materialien schwächte sich die Inflationsrate der Einkaufspreise auf ein 3-Jahrestief ab. Zudem kam es seltener zu Lieferverzögerungen.

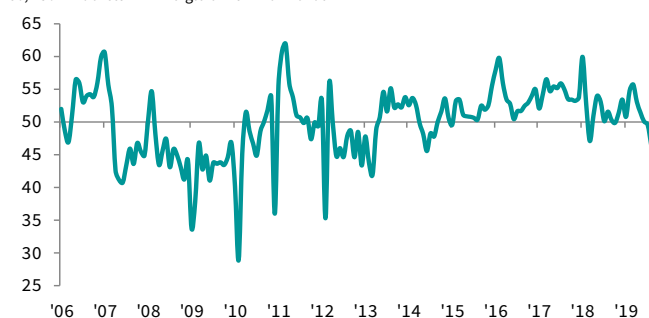
Der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Gesamtaktivität im deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, fiel im August mit 46,3 Punkten auf den niedrigsten Wert Juni 2014, nach 49,5 im Vormonat. Zugleich war es der erste aufeinanderfolgende Rückgang im Bausektor seit über fünf Jahren.

Erstmals seit den schneebedingten Ausfällen im März 2018 verzeichneten alle drei Teilbereiche der Branche ein Minus. Am schlechtesten sah es erneut im Tiefbau aus, wo die Geschäftstätigkeit den fünften Monat in Folge zurückging und zudem so kräftig wie seit fast anderthalb Jahren nicht mehr. Im Gewerblichen Bau verbuchte man derweil die deutlichste Schrumpfung seit März 2013. Nach einem kurzen Anstieg im Juli kehrte auch der Teilssektor Wohnungsbau in die Verlustzone zurück. Zwar fiel der Rückgang hier moderat aus, aber doch so deutlich wie seit Mai 2014 nicht mehr.

Viele Umfrageteilnehmer beklagten den zunehmenden Mangel an Ausschreibungen, insbesondere im öffentlichen Sektor.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Dementsprechend sank die Zahl der Neuaufträge den vierten Monat hintereinander, wobei sich die Schrumpfungsraten auf den höchsten Wert seit Juli 2014 beschleunigte.

Das anhaltende Minus im Auftragseingang spiegelte sich auch in der wachsenden Besorgnis vieler Manager über ihre Geschäftsentwicklung binnen Jahresfrist wider. So fiel der Ausblick im August so pessimistisch aus wie seit fast vier Jahren nicht mehr.

Dem allgemeinen Abwärtstrend zum Trotz setzten die Bauherren ihren Jobaufbau auch im August fort. Allerdings schwächte sich die Zuwachsraten auf den tiefsten Wert seit zehn Monaten ab. Die Einkaufsmengen gingen unterdessen erst zum zweiten Mal in über vier Jahren zurück.

Die geringere Nachfrage nach Baustoffen und Materialien nahm abermals Druck aus den Lieferketten, der damit so gering ausfiel wie seit viereinhalb Jahren nicht mehr. Demnach verlängerten sich die durchschnittlichen Lieferzeiten nur moderat.

Zum sechsten Mal innerhalb der letzten sieben Monate schwächte sich die Inflationsrate der Einkaufspreise im Bausektor ab und war so niedrig seit August 2016 nicht mehr. Dies stand im Gegensatz zu den noch höheren Raten der Subunternehmer, die in erster Linie auf deren mangelnde Verfügbarkeit zurückgeführt werden kann.

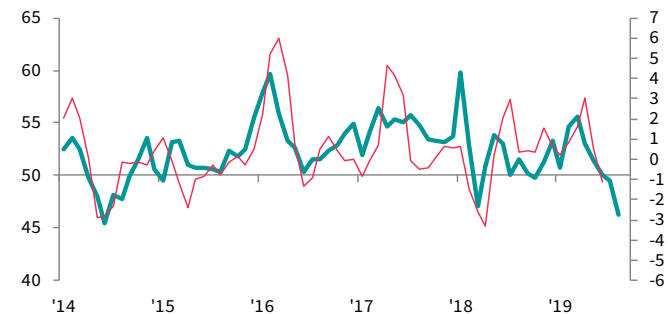
KOMMENTAR

**Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:**

„Nach der Abschwächung im zweiten Quartal gab es auch im August keine Anzeichen für eine Erholung des Bausektors. Im Gegenteil, die Branche rutschte sogar noch tiefer in den roten Bereich, vor allem, weil die Neuaufträge erneut stärker zurückgingen als im Vormonat. Zudem blicken die Bauherren immer sorgenvoller in die Zukunft, da die konjunkturelle Abkühlung und das Fehlen von Ausschreibungen der öffentlichen Hand, die Geschäftsaussichten zunehmend eintrüben.“

Der Wohnungsbau schrumpfte im August und schloss sich damit dem Gewerblichen Bau und dem Tiefbau an. Dies führte zu einem Rückgang der Geschäftstätigkeit insgesamt, die alles übertraf, was wir seit Juni 2014 gesehen haben.“

**Bau-Index** sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat **Bautätigkeit, saisonbereinigt** 3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith  
Principal Economist  
T: +44 1491 461 009  
[phil.smith@ihsmarkt.com](mailto:phil.smith@ihsmarkt.com)

Joanna Vickers  
Corporate Communications  
T: +44 207 260 2234  
[joanna.vickers@ihsmarkt.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkt.com)

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50.0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50.0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Datenerhebung vom 13. - 29. August 2019

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

[economics@ihsmarkt.com](mailto:economics@ihsmarkt.com)

Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2019 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte [joanna.vickers@ihsmarkt.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkt.com). Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [ihsmarkt.com/products/pmi.html](https://ihsmarkt.com/products/pmi.html)